



ENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR TOURISMUS

ENTLANG DER LAUSITZER NEIßE

AUF DEM GEBIET DES LANDKREISES ŻARY

ZUSAMMENAFASSUNG

Bearbeitung für den Auftrag des Landkreises Żary

Agentur für Regionale Entwicklung AG in Zielona Góra

Autoren: Dipl. **Grzegorz Szalpuk** und Dipl. **Michał Rzepecki**

Zielona Góra, November 2008

Zusammenfassung

Die Bearbeitung des vorliegenden Entwicklungskonzepts für Tourismus entlang der Lausitzer Neiße auf dem Gebiet des Landkreises Żary ist eine Grundlage, die die Richtungen und Möglichkeiten für die Entwicklung des Tourismus im Zusammenhang zu ihren vorhandenen Potentialen entwirft, und ist an die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten angelehnt. Nach der Voraussetzung soll es von der Kreisbehörde zur Identifizierung der zur Realisierung möglichen touristischen Projekte genutzt werden, die mit Mitteln des Operationellen Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007 – 2013 und des Operationellen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie und Wojewodschaft Niederschlesien) – Freistaat Sachsen 2007 – 2013 gefördert werden können, und die u.a. auf dem Gebiet des Landkreises Żary im Rahmen des Ziel – 3 der Kohäsionspolitik der Europäischen Union – Europäische territoriale Zusammenarbeit realisiert werden können. Das Konzept knüpft an die strategischen Dokumente zur Entwicklung des inländischen Tourismus, des regionalen Marktes und an die Dokumente von strategischen Bedeutung für den Landkreis Żary an. Die Bearbeitung hat einen konzeptionellen Charakter, also soll zur Programmierung und zum Entwerfen auf der Basis von Maßnahmen und Lösungen im Rahmen von angenommenen ausführlichen Lösungen, Plänen und Startegien zur Entwicklung des Tourismus auf dem Gebiet des Landkreises Żary genutzt werden.

Am Anfang des Dokumentes wurde die Bedeutung der Entwicklung des Tourismus und die Wirtschaftsfunktion, welche ihre Entwicklung für das Gebiet bringt, hervorgehoben. Tourismus ist eine Quelle für Wirtschaftskonjunktur auf den verschiedensten Gebieten in der Region. Wegen des Anteils der menschlichen Arbeit stellt dieser Sektor einen bedeutenden Faktor im Bereich der Erhöhung der Beschäftigung und Arbeitslosigkeitsbekämpfung. Eine grosse Bedeutung für diese Entwicklung ist dem grenzüberschreitenden Tourismus, der sich auf dem Gebieten beiderseits der Staatsgrenzen entwickelt, zugeschrieben. Diese Gebiete spielen die Rolle der Brücken, welche Entwicklung in schnelle und günstige Weise für beide Seiten verlaufen soll. Man hat hervorgehoben, dass die Entwicklung des Tourismus in Anlehnung an die Schaffung von (oder Nutzung von schon bestehenden) touristischen Produkten weitergehen soll. Es sollen solche Produkte „geschaffen“ werden, die das Natur- und Kulturpotential auf dem Gebiet des Landkreises in der Gestalt von einzelnen Vorzügen nutzen.

Weiterer Themenbereich des Dokumentes umfasst die **Analyse des Tourismusstandes**. Es wurde darin ein wichtiger Aspekt berücksichtigt, welcher ist die Teilnahme von deutschen Touristen an dem internationalen Reisesverkehr. Nicht ohne Bedeutung in diesem Zusammenhang ist der s.g. Ein-Tag-Besucher. Die Autoren des Entwurfs, in dem sie die statistischen Angaben analysiert haben, stellen bedeutende Mängel im Grade der Veranstaltung des Tourismus auf dem Gebiete des Landkreises fest. Die Größe und die Struktur der Ausgaben von Auslandstouristen wirken sich auf den Wirtschaftswert und dessen potentiellen Einfluss für den Landkreis Żary aus. Das sehr geringe Niveau der Ausgaben von Touristen für die angebotenen Erholungsleistungen beruht nicht ursächlich auf deren verändertem Ausgabeverhalten, sondern auf den fehlenden Möglichkeiten. Die

Zusammenfassung

Landkreisbehörden sollen danach streben, diesen Sachstand zu ändern. Nicht ohne Bedeutung für die Entwicklung des Tourismus auf dem Gebiet des Landkreises Żary bleibt der Potential der Inlandstouristen.

Die Lage des Landkreises Żary auf dem „Brückegebiet“, zwischen Deutschland (genau Land Brandenburg und dem Freistaat Sachsen) und Polen, hat vom Gesichtspunkt der Tourismusedwicklung eine grosse Bedeutung wegen seiner grossen touristischen Aktivität in Europa und in der Welt für die Einwohner von Deutschland. Erstens hat dieses Gebiet einen Transitcharakter, sowohl einen inländischen als auch ausländischen, vor allem in der Richtung West-Ost, aber auch die historischen Bedingungen des Gebietes der Lausitz berücksichtigend, besitzt der Landkreis auch eine historische Vergangenheit und bunte Kultur, die von der Zugehörigkeit an verschiedene staatlichen Einheiten und Politiken in der Vergangenheit künden. Selbstverständlich ist auch, dass das Potential des Grenzflusses ein Hauptorientierungsfeld für die Entwicklung bildet. Bei der Beurteilung der Bedingungen für die Eignung des Flusses zur touristischen Nutzung sind besonders die Bereiche zu berücksichtigen, wo sich Tourismus entwickeln kann und soll.

Die Autoren des Entwurfs unterstreichen, dass der richtig gestaltete Markt für touristische Dienstleistungen ohne Rücksicht auf die Lokalisierung ist von vielen Bedingungen abhängig. Es erfordert zugleich das Beachten der Prinzipien des Ordnungsraumes und der ausgeglichenen Entwicklung. Wenn man die Bedingungen für die Entwicklung des Tourismus bestimmen möchte, soll man einerseits die touristische Attraktivität (die touristischen Vorteile, Umweltstand, Umweltschutz, Verkehrszugänglichkeit) bestimmen, und andererseits die Attraktivität für Investoren (Infrastruktur der Dienstleistungen, technische Infrastruktur, Einwohnerverhältnisse, Finanzen der Gemeinden).

Einen wichtigen Teil des Entwurfs (Konzeptes) bildet die **Analyse der Schwächen und Stärken** der Entwicklung des Tourismus, die zur Zeit auftreten und die Chancen und Möglichkeiten ihrer Entwicklung in der Zukunft – SWOT-Analyse. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass in der SWOT-Analyse sehr optimistisch vorgestellt werden die Chancen der Entwicklung des Tourismus. Das hat eine grosse Bedeutung für die Einschätzung der Potentiale und effektiven Möglichkeiten zur Entwicklung des Tourismus in der Zukunft.

SWOT-Analyse des Tourismus für den Landkreis Żary

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• Nahe Lage in der Nähe von Transitwegen vom Westen nach Osten.• Die Nachbarschaft von Deutschland – eines Haupttourismusmarktes für Polen.• Eine gute Verkehrszugänglichkeit - ein befriedigendes Straßenverkehrs- (Verlauf von Autobahn durch den Landkreis) und -bahnnetz.• Nahe Entfernung von sehr wichtigen	<ul style="list-style-type: none">• Nicht ausreichende Intensität der Sanierung von Denkmalobjekten und ihre Anpassung an die touristischen Aufgaben.• Ungleichmäßige touristische Bewirtschaftung, nicht bewirtschafteten ländlichen Gebiete.• Relativ hohe Preise von Dienstleistungen bei der niedrigen Qualität des touristischen Basisstandards.• Schwach entwickelter Netz von

Zusammenfassung

<p>Metropolen, die ein Potential auch für Tourismus bilden – Poznan, Breslau und Berlin.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vielfältigkeit der Landschaft – große Anzahl der Waldgebiete, Schutzgebiete, Wasserflächen. • Für den Paddelboottourismus gibt es die Reich an Veränderungen Lausitzer Neisse, bis jetzt sehr schwach genutzt. • Die starken und ruhigen Änderungen der Flußströmung sowie die landschaftlich-, umwelt- und stadtbedingten Flußstrecken. • Die Schnelligkeit der Flußströmung unterscheidet sie von den anderen Flüssen nicht nur in Polen, auf dem nächsten Gebiet aber auch in Brandenburg, Mecklenburg und Niedersachsen. • Interessanten sowie Natur- als auch Anthropogenvorteile (potentieller Komplex der Kurwerte von Łęknica – Bad Muskau) • Interessante Kulturlandschaft der Region – Lausitz. • Entwicklung der Zusammenarbeit im Rahmen der Euroregion und die Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden und den ausländischen Partnern im Bereich des Tourismus. • Ziemlich gutes Markieren von touristischen Vorteilen und Attraktivitäten der Region. • Großes Interesse der deutschen Seit für die Entwicklung des Tourismus auf der Lausitzer Neiße. 	<p>Gaststättengewerbe und ungleichmäßige Entwicklung von ergänzende Infrastruktur.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht ausreichend entwickeltes Vertriebssystem von touristischen Leistungen in der ganzen Wojewodschaft. • Nicht ausreichende Anzahl von bestimmten Routen (Rad-, Wander-, Reitrouen...). • Bisher geringe Nutzung von manchen Flussabschnitten der Lausitzer Neiße für die touristischen Ziele oder auch zeitliche Zugänglichkeit und oft nur für erfahrene Kanuten. • Die fehlenden irgendwelchen Informationen zur Möglichkeit der Nutzung des Flusses der Lausitzer Neiße für die touristischen Ziele. • Die fehlende Infrastruktur auf dem Fluss, die für seine Nutzung für die touristischen Ziele besonders an den Wehren nötig ist. • Mangel an einem effektiven System der Tourismusinformation. • Vergleichsweise niedriges Niveau von Qualifikationen des arbeitenden touristischen Personals. • Mangel an bearbeiteten lokalen Entwicklungsstrategien für Tourismus. • Nicht ausreichendes und nicht volles Wissen der Verwaltung über die Möglichkeiten der Tourismusentwicklung. • Mangel an geführten Untersuchungen des touristischen Marktes. • Vergleichsweise schwaches Grad der Anpassung an die Nutzung des Flusses der Lausitzer Neiße für die Bedürfnisse des Tourismus.
<p>Chancen</p>	<p>Risiken</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Änderung der allgemeinen touristischen Vorzügen – Zunahme der Bedeutung des aktiven Tourismus. • Entwicklungsmöglichkeiten von verschiedenen Tourismusformen, so wie: qualifizierte, ländliche, landeskundliche, gesundheitliche, Transittourismus, usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mangel an volle Möglichkeit der Nutzung der touristischen Vorteile des Flusses der Lausitzer Neiße – Eigentumsprobleme von den Grundstücken, Fehlen an der Vereinbarung zur Nutzung von Kanälen für die touristischen Ziele, die Naturbedingungen.

Zusammenfassung

<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit vom größeren touristischen Nutzen des Flusses der Lausitzer Neiße und der ehemaligen Seegebiete – anthropogene Seeplatte.• Bisher kleine Frequenz der Nutzung des Flusses der Lausitzer Neiße für den Tourismus.• Schwach vermarktetes Gebiet und dadurch auch der Fluss.• Verbesserung der Situation durch das Einführen von entsprechenden Richtlinien zur Flussnutzung – bisher der Grenzflüsse.• Entsprechend durchgeführten Werbemaßnahmen für das Gebiet und Fluss – einziges Gebiet des Paddelboottourismus mit dem Fluss von einem wilden Charakter in Nord-Ost Deutschland und in diesem Teil von Polen.• Perspektive des Schaffens über den Kanal Malxe – Neiße i Malxe – Spree der Wasserscheideverbindung Elbe – Oder.• Ausgerichtete Tätigkeit der lokalen Tourismusorganisation.• Entwicklung der internationalen, grenzüberschreitenden und zwischenregionalen Zusammenarbeit.• Der günstige Trend auf den Weltmärkten – Zunahme der Touristenanzahl, größeres Interesse für aktive Erholungsformen, Suchen nach den neuen Attraktivitäten.• Grosse Leistungsfähigkeit des europäischen Marktes – besonders – des deutschen und verhältnismäßig großes Inlandsmarkt.• Fluss des westlichen Kapitals für die Entwicklung der touristischen Infrastruktur.• Erwerben von finanziellen Mitteln.• Zusammenarbeit mit der Euroregion “Spree - Neiße – Bober” i Euroregion	<ul style="list-style-type: none">• Teilweise Gefahr für unerfahrene Kanuten.• Allgemeine Gefahr für die Umwelt z.B. durch hohe Besucherzahl oder durch nicht das Beachten von Verhaltensprinzipien und der Prinzipien der ausgeglichenen Entwicklung.• Nach wie vor niedrige Qualität der touristischen und paratouristischen Leistungen.• All zu sehr hohen Leistungspreise für Inlandtouristen, die für die ausländischen Fahrten ansprechen, und sind günstiger im Vergleich an das polnische Angebot.• Nicht ausgearbeitetes Bild der Region.• Probleme mit der Sicherung der Sicherheit für die nach Polen kommenden Touristen.• Mangel an die Finanzpolitik, in dem auch an die Kreditpolitik, die den Bedürfnissen im Bereich des Tourismus entsprechen würde.• Bau von eventuellen Militärstützpunkten.
---	---

Zusammenfassung

„Neiße“.	
• Nutzung der Lage des Kreises an den Transitwegen und an der Staatsgrenze.	

Quelle: eigene Bearbeitung, u.a. auf der Grundlage von Machbarkeitsstudie „Wassertouristische Erschließung der Brandenburgischen Lausitzer Neiße“. Studium wykonalności „Rozwój infrastruktury turystyki wodnej na brandenburskiej Nysie Łużyckiej“. Tourismusmanagement, Regionalentwicklung. Hannover & Berlin 2008.

Im Konzept wurden die **allgemeinen Prognosen der Tourismusedwicklung** vorgestellt. Ihr optimistischer Zusammenhang würde nicht nur die touristischen Produkte schaffen, die die Region von den anderen zu unterscheiden erlauben, aber vor allem würde auf das Schaffen eines positiven Bildes vom Landkreis. Solch ein positives Bild, unterstützt mit der Zustimmung der lokalen Einwohner und der Behörden, würde die potentiellen Touristen anziehen oder diejenigen, die in der Region länger verweilen für längere Zeit anhalten.

Wenn man die möglichen **Richtungen der Tourismusedwicklung** auf dem Gebiet des Landkreises beschreibt, würden ihre bevorzugten Formen und die Möglichkeiten ihrer Entwicklung hingewiesen:

Wassertourismus ist eine der bevorzugten Tourismusformen auf dem Gebiet des Landkreises. Er ist mit der Nutzung des Flußes der Lausitzer Neiße verbunden, als eines Wasserflusses, der dem Betreiben des Paddelbootsports dienen soll, oder der spezifischen lokalen Form vom Rafting. Diese Tourismusart soll alle Formen des Wassertourismus nutzen, die im Zusammenhang mit dem Betreiben der Wassersportarten verstanden wird: Segelsport und Windsurfing auf den grösseren Seen, Tauchen, Angelfischerei, und z.B. touristischer Wasserskisport. Zu ihrer Realisierung sind folgende Werbe- und Öffentlichkeitsmaßnahmen erforderlich: Vermarktung dieser Tourismusform, Bau des Wassereintritts und –ausgangs für Paddelboot- und Raftingliebhaber (auf der ganzen Flußstrecke auf dem Gebiet des Landkreises minimal 8-10 von solchen Möglichkeiten, Bau der Brücken zum Anlegen in den attraktiven Wasserbecken, Bau des „Starters“ und „Strecke“ für Wasserskifahrer, Entwicklung von neuen und Modernisierung von bestehenden Infrastruktur für Wassersportarten sowie die aktiven Erholungsformen in der Nähe des Wassers, Entwicklung der Unterkunfts- und Verpflegungsinfrastruktur und begleitende Infrastruktur für Wassersportarten an den Wasserbecken.

Transittourismus ist eine Art des Tourismus in Räumen, die auf dem Weg zum eigentlichen Urlaubsgebiet zurückgelegt werden. Transittourismus stellt ein sehr großes Quantitätspotenzial dar, zur Zeit nicht genutzt auf dem Gebiet des Landkreises, aber auch auf dem Gebiet der ganzen Wojewodschaft. Eine sehr große Anzahl von ausländischen Touristen, die die deutsch-polnische Staatsgrenze passieren, bleibt nicht weder auf dem Gebiet der Wojewodschaft noch im Landkreisgebiet, trotz der günstigen Strasseninfrastruktur und der auf dem Gebiet des Landkreises auftretenden guten Verkehrslösungen. Man nimmt an, und das ist selbstverständlich, dass das Bestehen der guten Straßeninfrastruktur zur Verbesserung der Bedingungen und Fahrtqualität beiträgt, dagegen keinen Einfluss auf das negative Bild der Region hat. Während des Transittourismus kann man verschiedene Formen der touristischen Aktivitäten realisieren. Wenn man die günstige Lage und das Bestehen

Zusammenfassung

Verkehrsstrecken berücksichtigt, ist die Schaffung der Bedingungen für eine günstige Entwicklung des Transittourismus wichtig, u. a. durch das Schaffen von touristischen Paketen, durch die durch den Kreis reisende Touristen anhalten würden. Man kann das u.a. durch die Vermarktung der touristischen Vorteile und Kulturveranstaltungen in den Ortschaften erreichen, wo die Transitstrecken verlaufen, durch Einführen des Monitorings an den Transistraßen zum Erhöhen der Reisesicherheit, durch das Verbessern der Qualität der Straßen und Übernachtungs-, Verpflegungs- und begleitenden Infrastruktur an den Transitstraßen(wegen).

Kulturtourismus wird verstanden als Kennenlernen, Besichtigen von Architektursehenswürdigkeiten: sakralen, staatlichen, militärischen. Seine Entwicklung ist möglich durch das Erhöhen der Zugänglichkeit der bestehenden Kulturgebäude, Restaurants und zugänglich machen der Militärgebäude, systematisches Bereichern des Kultur-Unterhaltungs- und Sportangebots des Landkreises. Vorhaben welche man durchführen soll, sollen zur Schaffung: von Bildungsstegen für Kinder und Jugendlichen sein, mit dem Zweck die Geschichte unserer Region kennenzulernen, Schaffen und Bestimmen der Themenrouten, Bearbeiten von Angeboten der Kulturgebäude, Verbinden von einzelnen Attraktionen in die touristischen Pakete zu einem günstigeren Preis, abwechslungsreicher Gestalten und Erweitern des Kulturangebots und der anderen Angebote.

Tourismus in den ländlichen Gebieten und Ökotourismus ist diese Form der Touristik, die viele Ziele erfüllen kann. Darunter gibt es die Sozialziele, die den Teilnehmern einen interessanten und wertvollen Aufenthalt in der Natur sichert, und das Verbreiten der Prinzipien und der Notwendigkeit der Entwicklung von ausgeglichenem Tourismus bietet. Zu ihrem Funktionieren notwendig ist: Entwicklung der Agro-Touristik, Schaffen der Bedingungen für die volle Entwicklung des Öko-Tourismus, Bauen der Waldtouristikanlagen z.B. der Waldparkplätze, Haltepunkte, Raststätten. Es sind notwendig solche Maßnahmen, die zur Schaffung einer lokalen Informationsstelle für Agrotourismus führen werden, die eine Zusammenarbeit zwischen den agrotouristischen Höfen zum Erfahrungsaustausch und Bearbeiten von gemeinsamen Strategiemeasures auf den Prinzipien der gesunden Wettbewerbsfähigkeit beginnen werden, Schaffen der touristischen Produkte mit der Berücksichtigung des Volumens und der touristischen Aufnahmefähigkeit der Schutzgebiete.

Aktive Touristik das sind alle Erholungsformen, die die Naturvorteile nutzen: Wälder, Wasserflächen und die Fachvorzüge, die die Körperanstrengung erfordern. Diese Art des Tourismus gehört zu den sich am schnellsten entwickelnden und diese Tendenz wird erhalten bleiben, die in der Welt auftretenden sozialen Trends. Ihre Entwicklung kann man durch: Maßnahmen zur Betonung der Attraktivität von vorhandenen Routen, sowohl den Wasser- als auch Radfahrrouten und Bildungspfaden, durch das Bauen von neuen Radfahrrouten und Pflegen der schon bestehenden, durch das Schaffen der Reitrouen sowie Verbreiten und Hinweisen ihrer landeskundlichen, gesundheitlichen, prophylaktischen und Heilungsziele erreichen. Dennoch das Festlegen von neuen Rad-, Fuß- oder Wasserrouten auf dem Fluß Lausitzer Neiße soll zu den schon bestehenden oder der in der Zukunft geplanten Lösungen auf der deutschen Seite entstehen.

Zusammenfassung

Im Weiteren hat man die Aufmerksamkeit auf die **Vermarktungselemente** gelenkt, dabei auf die möglichen Formen der Vermarktung hinweisend: Werbung, Public Relations, touristische Veröffentlichungen, Informationen im Internet, touristische Information. Es wurde auch die **Bedeutung der Zusammenarbeit** von vielen Partnern und Einheiten in der Tourismusedwicklung betont. Die Kreis-, Gemeinde- und kommunalen Behörden, Wirtschaftsvorstand, die Firmen, die in den lokalen Zweigen tätig sind, Organisationen und Sozialvereine, Unternehmer und die anderen für die Tourismusedwicklung interessierten Einheiten, die ihre Erfahrungen, Maßnahmeprogramme und die finanziellen Mittel verbinden, können eine höhere Wirkung der Maßnahmen sichern, zur Schaffung eines lokalen touristischen Produktes. Eine große Bedeutung hat die internationale Zusammenarbeit, die eine bedeutende Rolle beim Bewerten der Tourismusedwicklung in der Region spielt. Aus diesem Grund wurden im Entwurf die **Finanzierungsquellen** für die Tourismusedwicklung vorgestellt, die sich auf die Mittel der Programme der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit stützen. Es wurden u.a. die Programmziele, die Fördermöglichkeiten und -Bedingungen beschrieben. In diesen Programmen wurde eine Reihe von Möglichkeiten für Tourismus u.a. in solchen Maßnahmen, die mit der Bau und Verbesserung der Infrastruktur, mit dem Umweltschutz und Naturressourcen und dem Kulturerbe, mit der regionalen Entwicklung und Planung verbunden sind, genannt.

Zum Schluß wurde betont, dass das bearbeitete Dokument bei der Bewerbung um die Förderung aus den Programmen der Europäischen Union genutzt werden kann, jedoch vielleicht wird er auch eine Grundlage zum Bearbeiten (vielleicht einer internationalen) Strategie zur Tourismusedwicklung im Landkreis.